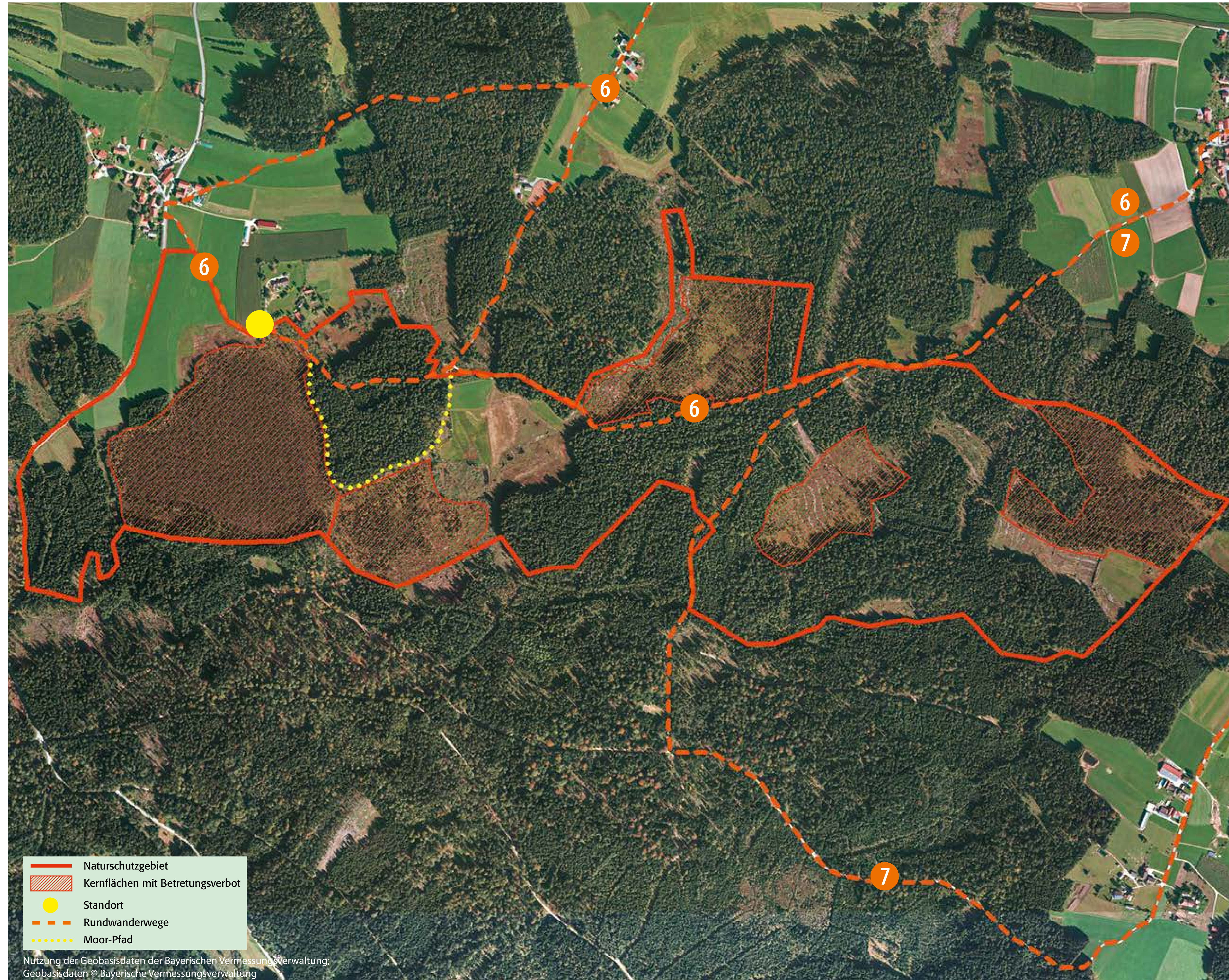


# Todtenau und umgebende Auen

Ein Moorgebiet von nationaler Bedeutung



## Faszinierende Moor-Welt

Herzlich willkommen!

Als national bedeutsamer Hoch- und Übergangsmoorkomplex wurden die Moonwiesen und -wälder süd-östlich von Dösingerried im Jahr 1983 auf einer Fläche von 148 ha als Naturschutzgebiet „Todtenau und umgebende Auen“ ausgewiesen. Das Ziel der Unterschutzstellung ist vor allem die Erhaltung der national bedeutsamen Moore mit ihren Randgehängen und Randwaldgesellschaften sowie die Sicherung des Wasserhaushaltes und der Bodenbeschaffenheit, um die Lebensräume der verschiedenen Moorausbildungen mit ihren Lebensgemeinschaften zu erhalten.

Seit dem Jahr 2004 gehört die „Todtenau“ zudem als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet zum europäischen Schutzgebietsnetz „Natura 2000“.

Das urtümliche Moorgebiet mit seinem Mosaik aus Hoch- und Übergangsmooren, Spirkenfilzen und Streuwiesen hat nicht nur wichtige ökologische Funktionen, sondern auch einen hohen Erlebniswert für uns Menschen. **Da Moore besonders tritt- und störungsempfindlich sind, besteht für die Kernflächen allerdings ein Betretungsverbot.** Deshalb wurde ein gut ausgebautes Wanderwegesystem im Randbereich des Moorgebietes geschaffen. Diese Wanderwege ermöglichen Ihnen naturverträgliche Erholung und Naturerlebnis, ohne die sensible Moorwelt zu beeinträchtigen.

Entlang der Wanderwege erfahren Sie auf Infotafeln Interessantes und Wissenswertes zum Thema Moore und kommen an Ruheplätzen vorbei, wo Sie weitere Pausen einlegen und die spezielle Stimmung im Moor genießen können.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt und erlebnisreiche Wanderungen in einem der bedeutendsten Moorgebiete des Bayerischen Waldes!



(Foto: Lorenz)



Liebe Besucher,

auch Sie können dazu beitragen, dass die Arten- und Biotop-Vielfalt der „Todtenau“ auch künftigen Generationen erhalten bleibt.

Bitte beachten Sie deshalb die in der Naturschutzgebiets-Verordnung aufgeführten Verhaltensregeln und Verbote. Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden.



Wege nicht verlassen



Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben



Tiere nicht beunruhigen



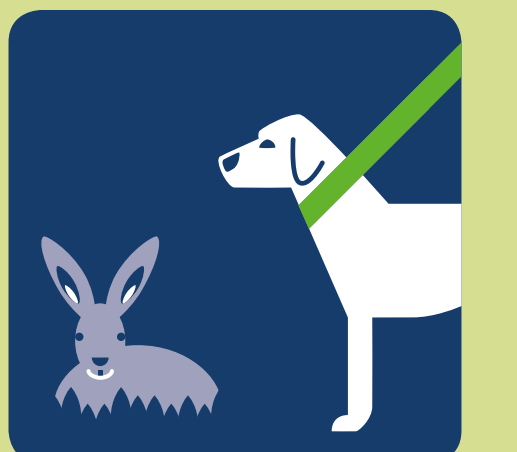
Keine Abfälle wegwerfen



Kein Feuer machen, nicht grillen



Nicht Zelten



Hunde anleinen



Sumphwiesen-Perlmutterfalter (Foto: Wagenstaller)



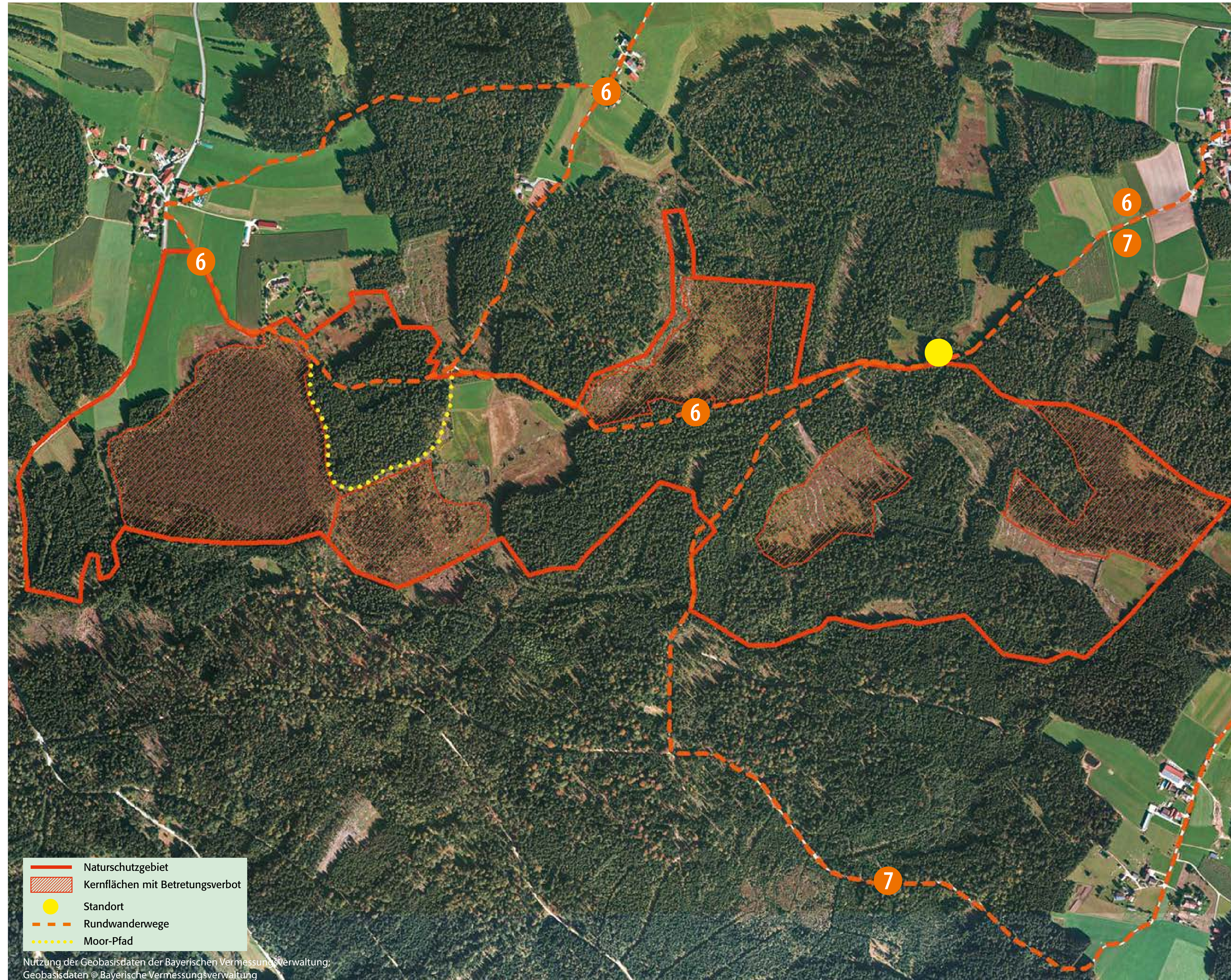
Rundblättriger Sonnensilau (Foto: Pöhlmann)

Regierung von Niederbayern – Höhere Naturschutzbehörde  
Landratsamt Regen – Untere Naturschutzbehörde  
Gemeinde Kirchberg i. Wald  
Naturpark Bayerischer Wald e.V.



# Todtenau und umgebende Auen

Ein Moorgebiet von nationaler Bedeutung



## Faszinierende Moor-Welt

Herzlich willkommen!

Als national bedeutsamer Hoch- und Übergangsmoorkomplex wurden die Moonwiesen und -wälder süd-östlich von Dösingerried im Jahr 1983 auf einer Fläche von 148 ha als Naturschutzgebiet „Todtenau und umgebende Auen“ ausgewiesen. Das Ziel der Unterschutzstellung ist vor allem die Erhaltung der national bedeutsamen Moore mit ihren Randgehängen und Randwaldgesellschaften sowie die Sicherung des Wasserhaushaltes und der Bodenbeschaffenheit, um die Lebensräume der verschiedenen Moorausbildungen mit ihren Lebensgemeinschaften zu erhalten.

Seit dem Jahr 2004 gehört die „Todtenau“ zudem als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet zum europäischen Schutzgebietsnetz „Natura 2000“.

Das urtümliche Moorgebiet mit seinem Mosaik aus Hoch- und Übergangsmooren, Spirkenfilzen und Streuwiesen hat nicht nur wichtige ökologische Funktionen, sondern auch einen hohen Erlebniswert für uns Menschen. **Da Moore besonders tritt- und störungsempfindlich sind, besteht für die Kernflächen allerdings ein Betretungsverbot.** Deshalb wurde ein gut ausgebautes Wanderwegesystem im Randbereich des Moorgebietes geschaffen. Diese Wanderwege ermöglichen Ihnen naturverträgliche Erholung und Naturerlebnis, ohne die sensible Moorwelt zu beeinträchtigen.

Entlang der Wanderwege erfahren Sie auf Infotafeln Interessantes und Wissenswertes zum Thema Moore und kommen an Ruheplätzen vorbei, wo Sie weitere Pausen einlegen und die spezielle Stimmung im Moor genießen können.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt und erlebnisreiche Wanderungen in einem der bedeutendsten Moorgebiete des Bayerischen Waldes!



(Foto: Lorenz)



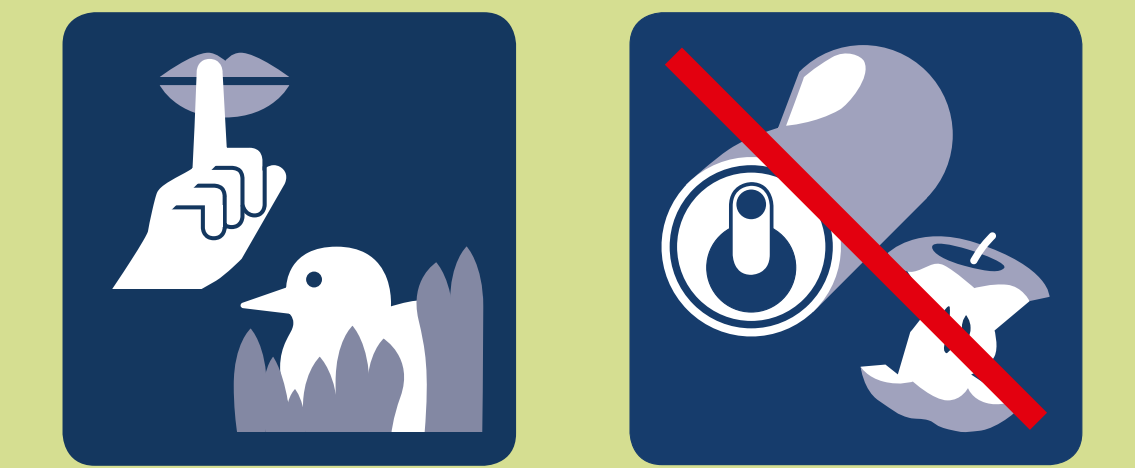
Liebe Besucher,  
auch Sie können dazu beitragen, dass die Arten- und Biotop-Vielfalt der „Todtenau“ auch künftigen Generationen erhalten bleibt.

Bitte beachten Sie deshalb die in der Naturschutzgebiets-Verordnung aufgeführten Verhaltensregeln und Verbote. Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden.



Wege nicht verlassen

Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben



Tiere nicht beunruhigen

Keine Abfälle wegwerfen



Kein Feuer machen, nicht grillen

Nicht Zelten



Hunde anleinen



Sumphwiesen-Perlmutterfalter (Foto: Wagenstaller)



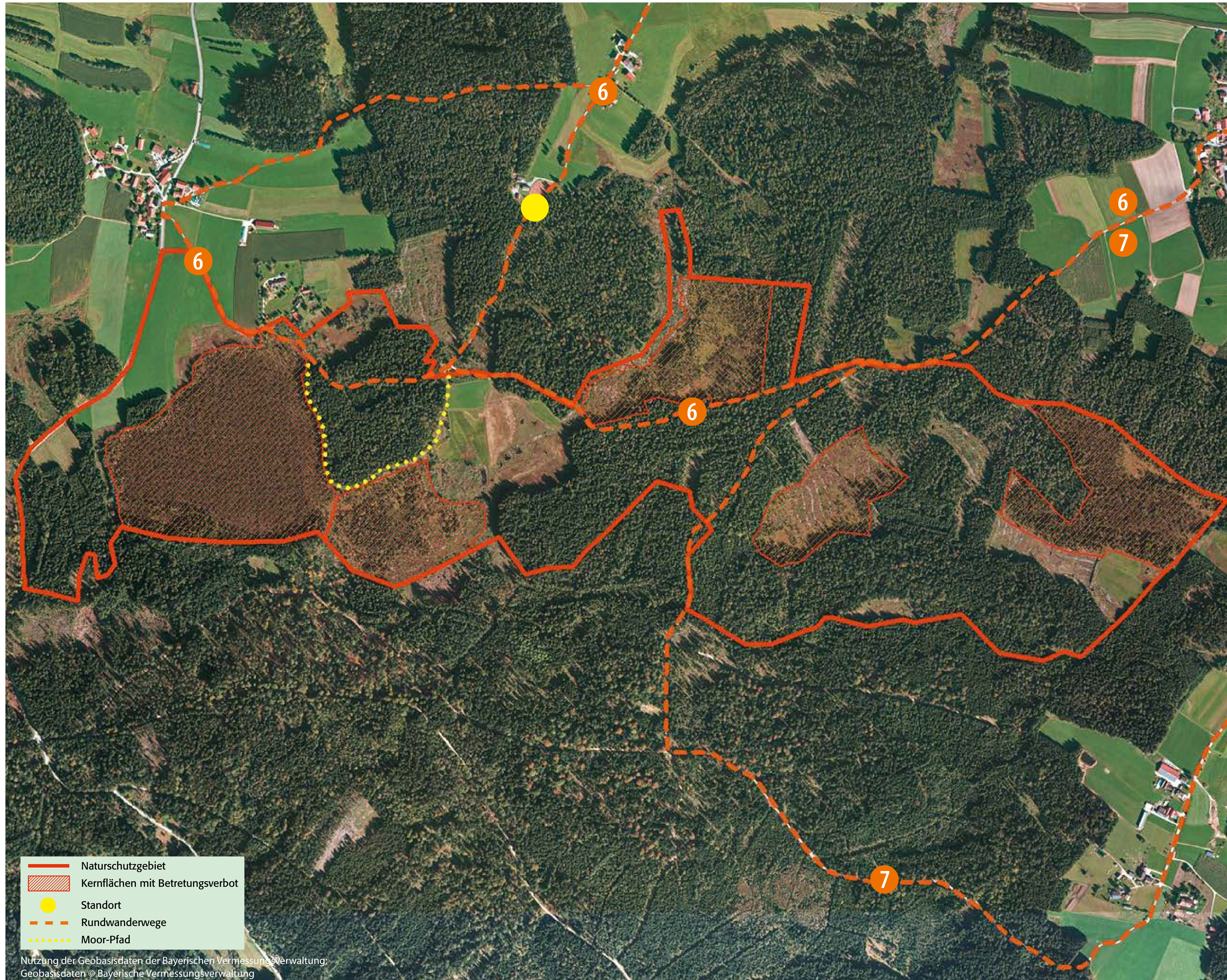
Rundblättriger Sonnenblau (Foto: Pöhlmann)

Regierung von Niederbayern – Höhere Naturschutzbehörde  
Landratsamt Regen – Untere Naturschutzbehörde  
Gemeinde Kirchberg i. Wald  
Naturpark Bayerischer Wald e.V.



# Todtenau und umgebende Auen

Ein Moorgebiet von nationaler Bedeutung



## Faszinierende Moor-Welt

Herzlich willkommen!

Als national bedeutsamer Hoch- und Übergangsmoorkomplex wurden die Moonwiesen und -wälder süd-östlich von Dösingerried im Jahr 1983 auf einer Fläche von 148 ha als Naturschutzgebiet „Todtenau und umgebende Auen“ ausgewiesen. Das Ziel der Unterschutzstellung ist vor allem die Erhaltung der national bedeutsamen Moore mit ihren Randgehängen und Randwaldgesellschaften sowie die Sicherung des Wasserhaushaltes und der Bodenbeschaffenheit, um die Lebensräume der verschiedenen Moorausbildungen mit ihren Lebensgemeinschaften zu erhalten.

Seit dem Jahr 2004 gehört die „Todtenau“ zudem als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet zum europäischen Schutzgebietsnetz „Natura 2000“.

Das urtümliche Moorgebiet mit seinem Mosaik aus Hoch- und Übergangsmooren, Spirkenfilzen und Streuwiesen hat nicht nur wichtige ökologische Funktionen, sondern auch einen hohen Erlebniswert für uns Menschen. **Da Moore besonders tritt- und störungsempfindlich sind, besteht für die Kernflächen allerdings ein Betretungsverbot.** Deshalb wurde ein gut ausgebautes Wanderwegesystem im Randbereich des Moorgebietes geschaffen. Diese Wanderwege ermöglichen Ihnen naturverträgliche Erholung und Naturerlebnis, ohne die sensible Moorwelt zu beeinträchtigen.

Entlang der Wanderwege erfahren Sie auf Infotafeln Interessantes und Wissenswertes zum Thema Moore und kommen an Ruheplätzen vorbei, wo Sie weitere Pausen einlegen und die spezielle Stimmung im Moor genießen können.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt und erlebnisreiche Wanderungen in einem der bedeutendsten Moorgebiete des Bayerischen Waldes!



(Foto: Lorenz)



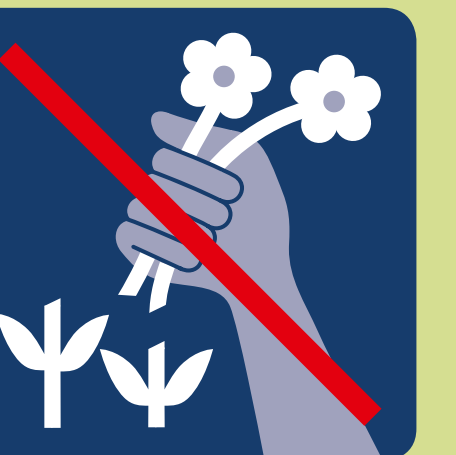
Liebe Besucher,

auch Sie können dazu beitragen, dass die Arten- und Biotop-Vielfalt der „Todtenau“ auch künftigen Generationen erhalten bleibt.

Bitte beachten Sie deshalb die in der Naturschutzgebiets-Verordnung aufgeführten Verhaltensregeln und Verbote. Verstöße können mit Geldbußen geahndet werden.



Wege nicht verlassen



Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben



Tiere nicht beunruhigen



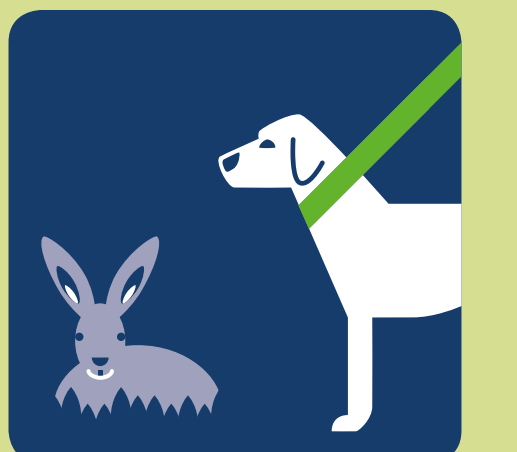
Keine Abfälle wegwerfen



Kein Feuer machen, nicht grillen



Nicht Zelten



Hunde anleinen



Sumphwiesen-Perlmutterfalter (Foto: Wagenstaller)



Rundblättriger Sonnensilau (Foto: Pöhlmann)

Regierung von Niederbayern – Höhere Naturschutzbehörde  
Landratsamt Regen – Untere Naturschutzbehörde  
Gemeinde Kirchberg i. Wald  
Naturpark Bayerischer Wald e.V.